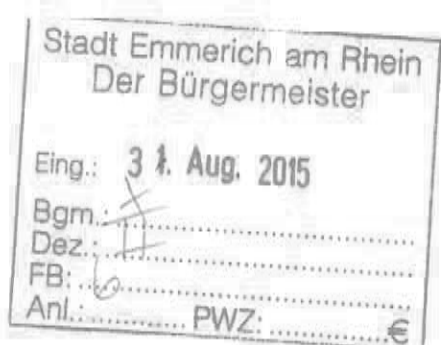




Stadt Emmerich am Rhein
Bürgermeister
Herr
Johannes Diks
Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

Embrica Fraktion
Stadtrat Emmerich am Rhein

Fraktionsbüro:

Geistmarkt 1
Raum 361
Tel.: 02822 75 1994
46446 Emmerich am Rhein

Stellvertretender Vorsitzender:

Christoph Kukulies

E-Mail:

embrica.fraktion@stadt-emmerich.de

29. August 2015

Antrag an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Der Rat der Stadt Emmerich beschließt die Verwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr, ein Maßnahmenpaket zur Wertschätzung, Nachwuchsgewinnung und für die Öffentlichkeitsarbeit der Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehrkräfte zu entwickeln und den Fraktionen im Stadtrat bis zur letzten Ratssitzung im Jahr 2015 vorzustellen. Dazu gehört auch eine Kostenermittlung.

Begründung

Bei unserem Besuch der freiwilligen Feuerwehr in diesem Jahr, haben die Mitglieder der Embrica-Fraktion viele interessante Informationen erhalten. Die freiwillige Feuerwehr in Emmerich am Rhein ist zur Zeit gut aufgestellt und ausgerüstet. Sie leistet schnelle und effektive Hilfe bei der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung und ist vor Ort bei der Brandschutzerziehung.

Allerdings geht der demografische Wandel auch nicht an der freiwilligen Feuerwehr spurlos vorbei. Gesellschaftlich mangelt es oft am Willen zu jeder Tages- und Nachtzeit bereitzustehen. Weniger als früher arbeiten die Einsatzkräfte direkt am Wohnort/Ausrückestandort, sodass es am Tag auch einmal eng werden kann, was die Besetzung der Einsatzfahrzeuge angeht.

Die Embrica-Fraktion möchte die freiwillige Feuerwehr stärken, die Anerkennung steigern und letztendlich damit auch neue Einsatzkräfte gewinnen. Klares Ziel unseres Antrages ist es, die hohe Qualität der Notfallvorsorge und des Personalstandes in unserer Stadt langfristig und nachhaltig zu stärken und zu erhalten.

Erste Anregungen zu einem Maßnahmenpaket sind die Einführung eines Budgets zur Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit, damit sich die Feuerwehr in Zukunft besser um die notwendige Personalgewinnung kümmern kann; eine Anerkennungsprämie für langjährige Feuerwehrkräfte; individuelle Anreize; wie die Ermöglichung der Erlangung eines Sportabzeichens durch Kooperation mit den ortsansässigen Sportvereinen, die Beteiligung an den Kosten für ein Fitnessstudio oder den Besuch des Embricanas, ebenso eine Kostenbeteiligung eines Theater- oder Bücherei-Abos oder Freikarten für den Besuch eines Freizeitparks.

Der zeitintensive und auch nicht immer ungefährliche Einsatz der Feuerwehrkräfte für die Allgemeinheit soll dadurch eine größere Wertschätzung erfahren. Letztendlich ist aber klar, dass die schnelle Rettung von Menschen und die Bekämpfung von Gefahren nicht in Geldwerten aufgerechnet werden kann.

Christoph Kukulies – stv. Fraktionsvorsitzender